

MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 8. Januar 2025

Neuer Direktor der Klinik für Hämatologie, Onkologie, Stammzelltransplantation und Palliativmedizin

Prof. Krönke übernimmt Klinikleitung in Greifswald

Prof. Jan Krönke ist seit Jahresbeginn neuer Direktor der Klinik für Innere Medizin C - Hämatologie, Onkologie, Stammzelltransplantation und Palliativmedizin. Zuvor war er Stellvertretender Klinikdirektor an der Charité – Universitätsmedizin Berlin am Campus Benjamin Franklin mit den Schwerpunkten Hämatologie, Onkologie und Tumorimmunologie.

In seinem neuen Wirkungsbereich möchte Prof. Krönke vor allem „die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit weiterführen und ausbauen zur bestmöglichen individuellen Versorgung von Krebspatienten“. Dazu gehöre auch „ein breites Angebot klinischer Studien, damit die Patienten von neuesten Behandlungen wie Immun- und Zelltherapien profitieren können“. Die Voraussetzungen seien gut, sagt der Neu-Greifswalder, denn „die Struktur der Universitätsmedizin Greifswald ist sehr kompakt mit einer räumlichen Nähe der Abteilungen“. Ein weiterer Anreiz für seinen Wechsel nach Greifswald war „die moderne Ausstattung der Klinik für Hämatologie und Onkologie, die alles hat, was man für eine optimale Patientenbehandlung braucht.“

„Herr Professor Krönke ist ein exzellent ausgewiesener Arzt mit großer Erfahrung in der Behandlung onkologischer Patientinnen und Patienten“, so der Ärztliche Vorstand Prof. Uwe Reuter: „Er ist zudem ein international anerkannter Forscher von herausragendem Ruf.“ Der Vorstand sei froh, dass man ihn als Direktor der Klinik für Innere Medizin C habe gewinnen können.

Jan Krönke stammt aus Göttingen und hat in Heidelberg Medizin studiert, wo er 2006 promovierte. Anschließend absolvierte er zunächst am Universitätsklinikum Ulm eine breite Facharztweiterbildung in Innerer Medizin, Hämatologie und Onkologie, ehe er als Nachwuchswissenschaftler für drei Jahre an die Harvard University ging. Aus Boston kehrte er nach Ulm zurück, wo er sich 2018 habilitierte. Vor knapp fünf Jahren wurde er auf eine Professur an die Berliner Charité berufen.

Klinische Spezialgebiete des neuen Direktors sind die Akute Myeloische Leukämie und das Multiple Myelom. Auch wissenschaftlich beschäftigt sich Prof. Krönke mit diesen bösartigen Erkrankungen des Knochenmarks mit dem Ziel, neue, hocheffektive Therapien zu entwickeln und diese in eine bessere Behandlung von Krebspatient*innen umzusetzen.

Die Berufung von Prof. Jan Krönke verstärkt das Comprehensive Cancer Center Mecklenburg-Vorpommern (CCC-MV). In dem interdisziplinären Exzellenzzentrum der beiden Universitätsmedizinen Greifswald und Rostock werden, gemeinsam mit den onkologischen Praxen und Fachkliniken die Krankenversorgung, Forschung und Lehre auf höchstem Niveau vereint und verbessern so die Behandlungsmöglichkeiten für

Krebspatient*innen. Die Landesregierung hat die Gründung des CCC-MV mit ihrer Unterstützung vor rund fünf Jahren möglich gemacht.

Neben den fachlichen Gründen hat Krönke auch die Region selbst gelockt. Die Ostsee kenne er von früheren Urlauben; am Meer zu leben, habe er während seiner Zeit in Boston lieben gelernt, sagt er und fügt lächelnd hinzu: „Auch, wenn Greifswald natürlich am Bodden liegt.“ Prof. Jan Krönke ist verheiratet und hat drei Kinder. Für den Sommer plant er, den Segelschein zu machen – „ein Abschiedsgeschenk meiner früheren Abteilung“.

Bild: Prof. Jan Krönke ist seit Jahresbeginn Direktor der Klinik für Innere Medizin C der Universitätsmedizin Greifswald.

Foto: Andreas Kirsch/Foto Kirsch

Pressesprecher:

Christian Arns

03834 – 86 – 5288

christian.arns@med.uni-greifswald.de

www.medizin.uni-greifswald.de

www.facebook.com/UMGreifswald

www.linkedin.com/company/universitaetsmedizin-greifswald

Instagram @UMGreifswald